

150 Jahre Kanada – ein Grund mehr für eine Reise

Vor genau 150 Jahren schlossen sich am 1. Juli 1867 die vier Provinzen Ontario, Québec, Nova Scotia und New Brunswick zur sogenannten „Dominion of Canada“ zusammen. „Für Kanada-Interessierte ein schöner Anreiz, um Natur, Kultur und Geschichte des zweitgrößten Landes unserer Erde näher zu erkunden“, findet Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERV (Europäische Reiseversicherung). Anlässlich des Jubiläums können zahlreiche Nationalparks und viele kulturelle Attraktionen 2017 kostenlos besuchen werden. Auch ein kleiner Rückblick in die Vergangenheit Kanadas gibt genügend Inspirationen für die nächste Reise:

1867:

Während **Ontario** und **Québec** heute vor allem mit ihren beeindruckenden Weltmetropolen bestechen, sind **Nova Scotia** und **New Brunswick** für ihre malerischen Küstenlandschaften bekannt.

1870

Manitoba trat zuerst der Kanadischen Konföderation bei. Hier finden Reisende in Churchill einen der weltweit besten Orte um das spektakuläre Naturschauspiel der Nordlichter zu beobachten.

1871

Knapp ein Jahr später folgte **British Columbia**. In dieser Provinz befindet sich die für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnete Stadt Victoria. Gleichzeitig besticht die Stadt durch ihre ideale Lage zwischen Küste und Gebirge.

1873

In diesem Jahr schloss sich **Prince Edward Island** an – ein Paradies für Outdoor-Urlauber! Vor allem die über 400 Kilometer langen Radstrecken, eingebettet in die malerische kanadische Landschaft, laden zum aktiven Freizeitspaß ein. „Aufgrund der geringen Höhenunterschiede eignet sich die Region besonders gut für ungeübtere Radfahrer“, weiß Dreyer.

1905

Anfang des 20. Jahrhunderts schlossen sich weitere Provinzen dem unabhängigen Kanada an: **Saskatchewan** und **Alberta**. Während Saskatchewan mit seinen 10.000 Jahre alten Artefakten aus dem Leben der kanadischen Ureinwohner Historik-Interessierte in seinen Bann zieht, empfiehlt sich in Alberta eine Zugfahrt mit dem Rocky Mountaineer. Der Blick auf die atemberaubende Gebirgslandschaft ist genau das Richtige für Entspannungssuchende.

1949

Erst zur Mitte des 20. Jahrhunderts hin bekam Kanada weiteren Zuwachs durch **Neufundland** und **Labrador**, der heute östlichsten Provinz des Landes. Der von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte Gros Morne National Park ist durch seine außergewöhnlichen geologischen Gegebenheiten

ein besonderes Highlight. Dort befinden sich die Tablelands, die Reisenden einen Einblick in das Erdinnere ermöglichen.

1970

Die **Nordwest-Territorien** schlossen sich der Kanadischen Konföderation knapp 30 Jahre später an. Birgit Dreyer empfiehlt: „Das rohstoffreiche Land ist vor allem auch für sein großes Diamantvorkommen bekannt. Deshalb ist das NWT Diamond Centre in Yellowknife auf jeden Fall einen Besuch wert.“

1998

Ein noch recht junges Mitglied ist die Provinz **Yukon**. Hier können Naturbegeisterte die Nacht im wahrsten Sinne des Wortes zum Tag machen! Aufgrund der nördlichen Lage, geht dort im Sommer die Sonne auch nachts nicht unter. Dies bescherte Yukon auch den Beinamen „Land der Mitternachtssonne“.

1999

Als letzte Provinz schloss sich **Nunavur** an. Sie ist gleichzeitig die touristisch am wenigsten erschlossene Provinz Kanadas und erweist sich mit ihrer unberührten Natur als echter Geheimtipp. Besonders sehenswert ist **Baffin Island**, eine 1.500 Kilometer lange Insel, die durch ihre Fjordküste und die bis zu 2.000 Meter hohen Gletscherberge beeindruckt.

Allgemeine Reise-Tipps:

- Die Hauptreisezeit ist in Kanada im Juli und August. Wer seinen Kanadatrip in dieser Zeit plant, sollte sich unbedingt frühzeitig um Flüge kümmern.
- Für die Einreise wird kein Visum benötigt. Stattdessen ist im Vorfeld eine elektronische Reisegenehmigung (eTA) zu beantragen. Diese ist mit dem Reisepass verlinkt und gilt für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren, sofern der Reisepass innerhalb dieses Zeitraums ebenfalls gültig ist.
- Bezahlt wird mit kanadischen Dollar. Es empfiehlt sich, einen kleinen Betrag schon vor der Reise zu wechseln. Auch die Zahlung per Kredit- und EC-Karte wird in allen Geschäften und Restaurants akzeptiert.
- Da die ärztliche Versorgung in Kanada sehr kostspielig ist, sollte im Vorfeld unbedingt eine Reisekrankenversicherung abgeschlossen werden.

Hilfreiche und wichtige Informationen, Tipps und Hinweisen vor und während der Reise bietet die ERV allen Jahresversicherungskunden kostenlos mit der travel & care App. Mit verschiedenen Funktionen informiert die App positionsgelinkt über aktuelle Ereignisse wie etwa Warnung vor Erdbeben

oder anstehende Pilotenstreiks am Flughafen. Außerdem besteht für die Nutzer die Möglichkeit die nächsten Krankenhäuser und Ärzte (basierend auf dem Netzwerk der ERV Assistance) sowie Apotheken und Botschaften abhängig von dem aktuellen Standort zu lokalisieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.erv.de.

Über die ERV (Europäische Reiseversicherung)

Die ERV versteht sich über ihre Kompetenz als Reiseversicherer hinaus als innovatives Dienstleistungsunternehmen. Die ERV hat über 100 Jahre Reiseschutz-Geschichte geschrieben und ist Marktführer unter den Reiseversicherern in Deutschland. Als einer der führenden Anbieter in Europa ist sie heute in über 20 Ländern vertreten. Mit ihrem internationalen Netzwerk sorgt die ERV dafür, dass ihre Kunden vor, während und nach einer Reise optimal betreut werden. Die ERV ist der Spezialist für Reiseschutz der ERGO und gehört damit zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger.

Unternehmenskontakt:

Europäische Reiseversicherung AG
Rosenheimer Straße 116
81669 München
Telefon: 089/4166-1766
Fax: 089/4166-2717
contact@erv.de
www.erv.de

Pressekontakt:

Europäische Reiseversicherung AG
Pressestelle
Sabine Muth
Rosenheimer Straße 116
81669 München
Telefon: 089/4166-1510
Fax: 089/4166-2510
presse@erv.de
www.erv.de/presse